






Vorbereitung Exkursion Naturpark Gantrisch

	ca. 30'
	Tafelbilder, A3 Blatt, Stifte
	EA, PA, GA, PL

Expert:innen Auftrag (jede Gruppe bekommt eine Tafel zugeteilt)

1. Schreibt die Antworten auf ein A3 Blatt.

a. Orientierung (EA und GA)	b. Nutzung (PA)	c. Schutz und Regeln (GA)
<ul style="list-style-type: none"> • Wo befindet sich der dargestellte Raum? • Welche Elemente sind natürlich, welche menschlich? 	<ul style="list-style-type: none"> • Wer nutzt diesen Raum laut Tafel? • Welche Aktivitäten werden dargestellt? • Welche Interessen stehen dahinter? 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Regeln oder Schutzmassnahmen sind sichtbar? • Warum sind sie nötig? • Was könnte passieren, wenn sie nicht eingehalten werden?

2. Austausch (Ideen)

Variante A - Input im PL	Variante B - Gallery Walk	Variante C - Perspektivenwechsel
5 Minuten pro Gruppe: <ul style="list-style-type: none"> • Kurz vorstellen • 1 Nutzungskonflikt erklären • 1 offene Frage ans Publikum 	A3-Plakat: <ul style="list-style-type: none"> • Titel der Tafel • 3 wichtigste Erkenntnisse • 1 Nutzungskonflikt • 1 Frage an die Klasse → Klassen Rundgang und jede Gruppe erklärt bei ihrem Poster.	Jede Gruppe beantwortet zusätzlich: Welche Rolle hätte auf „eurer“ Tafel am meisten Einfluss? <ul style="list-style-type: none"> • Tourist:in • Naturpark • Landwirt:in • Wildtier



3. Vertiefungsaufträge

a. Vergleich Sommer - Winter	b. Analyse: Besucherlenkung
<p>Gruppen Sommer + Winter treffen sich:</p> <ul style="list-style-type: none">• Welche Regeln gelten nur im Winter?• Warum ist der Raum im Winter empfindlicher?• Welche Nutzung ist saisonal problematischer?	<ul style="list-style-type: none">• Wie werden Besucher:innen gelenkt?• Ist das Einschränkung oder Schutz?• Wie würdet ihr es besser lösen?

→ Mensch-Umwelt (RZG.3)

Tafelbilder

Winter 3-teilig

NATURPARK GANTERSCH
Herzlich willkommen auf dem Schwarzenbühpass

Das richtige Verhalten im Winter - Fiat Empfehlungen

Wildschutzgebiete




Gantersch Dark Sky Zone

Gesamtliche Bestimmungen

BERN



Station 1: Parkplatz Stierenhütte - Orientierung

	ca. 10 min
	-
	PL




Auftrag:

- Wo befinden wir uns? Welche Nutzungen sind sichtbar?
- Welche Verkehrsmittel siehst du hier? Zähle für 3 Minuten: Auto, Busse, Velos, Fussgänger:innen.

Auto	Bus	Velo	Fussgänger:in



Station 1: Parkplatz Stierenhütte - Militär, Tourismus und Wandel

	ca. 10 min
	Stifte, Tablet / Handy
	EA / PA / PL




Beobachtungsauftrag:

- Sammelt Hinweise auf die militärische Vergangenheit (Infrastruktur, Landschaftsspuren). Bespricht zu zweit. Mache Fotos und lade sie aufs Padlet.
- Notiert, welche Elemente heute touristisch genutzt werden.

Militärische Vergangenheit	Touristische Nutzung



Station 3: Skilift Länggrätli - Landschaft lesen, Symbolik, Nutzung

	ca. 10 min
	Stifte
	EA / PL

Zukunftsaufgabe




Der Skilift wird in 10 Jahren kaum mehr für Skifahren genutzt.

→ Entwickelt **zwei neue Nutzungsideen** für den Skilift.

- Stellt eure Ideen der Gruppe vor

Idee 1	Idee 2

Station 4: Wald & Wildschutzgebiet - Besucherlenkung verstehen

	ca. 20 min
	Handy / ausgedrucktes Tafelbild
	PA / PL

Diskussion

- Warum darf man nicht jederzeit überall gehen?
- Weshalb reicht „Rücksicht nehmen“ allein nicht aus?

Lese- & Verstehensauftrag

- Lest die Informationstafel zum Wildschutzgebiet aufmerksam.
- Findet euren Standort auf der Karte.
- Klärt unbekannte Begriffe.



Kantonales Wildschutzgebiet
Schüpfenfluh Ost (Zone 1b)

Schutzzeit: ganzjährig; in den Zonen 1a und 1b gelten von 1. Dezember bis 30. Juni besondere Bestimmungen

WILDTIERE BRAUCHEN RUHE
Wildschutzgebiete betreiben den Schutz von Wildtieren vor übermässiger Störung durch den Menschen. Insbesondere im Winter stellt für die wildlebenden Tiere eine grosse Herausforderung dar. Mit tödlichsten Feindverhalten tragen Sie massgeblich dazu bei, dass Wildtiere die kalte Jahreszeit schmerzlos überstehen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

BEACHTEN SIE IM BESONDEREN

- Das Gebiet darf vom 1. Dezember bis zum 31. März nur auf den bezeichneten Wegen und Strassen betreten und befahren werden.
- Das Geklebe darf vom 1. April bis zum 30. Juni nur auf den bestehenden Wegen und Strassen betreten und befahren werden.
- Hunde sind vom 1. Dezember bis zum 30. Juni an der Leine zu führen.
- Wintersport und Winterwandern ausserhalb der bezeichneten Routen sowie Hundeschlittensport, sportliche Aktivitäten und gesellschaftliche Veranstaltungen sind verboten.

Rechtsgrundlage: Verordnung vom 26. Februar 2003 über den Wildtierschutz (WTSchV, 922.63, Stand 1. August 2020)

Jagdliche Bestimmungen: Die Jagd ist gemäss den jährlichen Festlegungen der Direktion für Wirtschaft, Energie und Umwelt für die Jagdperiode gestattet. Soweit die Jagd gestattet ist, darf ab dem 15. November nur noch die Anstazjagd ausgebaut werden.

SCHUTZGEBIETSINFORMATION

- H: Standort
- Kantonales Wildschutzgebiet
- Kantonales Naturschutzgebiet
- Erklärer Wanderweg
- Erklärer Lehener Weg
- Höhenkontrolle

Quelle: Landkarte 1:25 000 vom 2007

Kanton Bern
Canton de Berne

Respekto Bern
Bernese Alps
National Park

July 2021



Unbekannte Begriffe	Erklärung

Auftrag

- Was würdet ihr auf die Tafel schreiben?
- Gestaltet zu zweit eine Tafel und stellt sie der Gruppe vor. 10'



Vertiefung

- Welche Interessen betreffen hier Menschen? Welche Tiere oder Jäger:innen?




Menschen	Jäger:innen	Tiere

Beobachtungsauftrag (bis zur nächsten Station)

- Wo erkennt ihr konkrete Besucherlenkungsmassnahmen?
(Zäune, Wegführung, Schilder, Sperrungen)
- Dokumentiert diese (Notizen oder Fotos auf Padlet).



Station 5: Moorlandschaft - Wasser, Biodiversität & Nutzung

	ca. 10 min
	Stifte, Handy / Tablet
	EA / PL

Erkundungsauftrag

- Beschreibt, was ein Moor ausmacht (Boden, Pflanzen, Wasser).
- Weshalb ist diese Fläche so bedeutend?
- Schreibe deine Notizen ins Padlet.




Notizen

Analyseauftrag

Was wurde früher gemacht (Entwässerung, Weide)?	
Was ist heute verboten – und warum?	



Station 6: Aussichtspunkt & Alpgebiet - Vergleich: traditionelle Nutzung vs. Tourismus

	ca. 20 min
	Stifte
	PA / GA / PL

Beobachtungsauftrag

- Was wirkt auf den ersten Blick „Natur“?
- Was ist tatsächlich menschengemacht?
- Mache ein Foto und lade es aufs Padlet.

Natur	Menschengemacht

Auftrag Rollenspiel:

Perspektivwechsel (Gruppenauftrag)

Jede Gruppe übernimmt eine Rolle:

Welche Interessen habt ihr, wenn der Naturpark umgestaltet werden soll?

Rolle A: Alpbesitzer:in - will Ruhe, Platz für Weidetiere
Rolle B: Restaurantbetreiber:in will Kundschaft und gut erschlossenes ÖV
Rolle C: Tourist:in - Natur geniessen, tolle Angebote, gute Wege
Rolle D: Naturschützer:in - will umweltfreundlicher Ort



Auftrag:

Welche Interessen hat eure Rolle am Gurnigel?

Wo entstehen Konflikte mit anderen Rollen?

Formuliert einen möglichen **Kompromiss**.




Rolle	
Interessen	
Konflikte	
Kompromiss	

Diskussion:

Warum kommen Menschen hierher? Welche Folgen hat das? Halte deine Überlegungen im Padlet fest.



Station 7: Abschluss - Reflexion

	ca. 10 min
	Handy / Tablet, Stifte
	PL

Reflexion - Diskussion

- Wie viel Nutzung verträgt dieser Raum?
- Warum suchen Menschen „Natur“, obwohl sie fast immer Kulturlandschaft vorfinden?
- Welche Verantwortung ergibt sich daraus?
- Schreibe deine Notizen ins Padlet.

Notizen

--